



Der Mikrochip

Der Mikrochip besteht aus einer **sterilen, kleinen, bruchsicheren und nicht reizenden Glaskapsel**. Technisch wird er auch als Transponder bezeichnet. Diese Glaskapsel hat etwa die Grösse eines Reiskornes. Sie **enthält einen Mikrochip** auf welchem ein **Zahlencode** gespeichert ist. Mit Hilfe eines **Lesegerätes** kann dieser aktiviert werden.



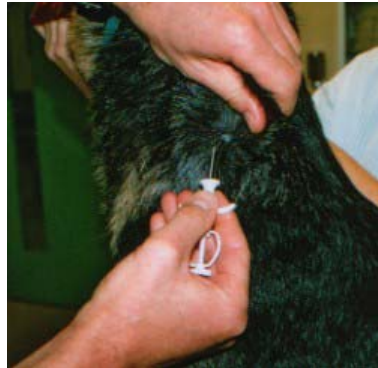
Einsetzen des Chips

Der Chip wird vom Tierarzt mit einer speziellen Spritze auf die linke Seite am Hals des Hundes, unter die Haut injiziert (ingespritzt). Dies ist **mit einer Impfung vergleichbar**.



Reisepass für den Hund

Dieser fälschungssichere Code auf dem Mikrochip **wird weltweit nur einmal vergeben**.



Erkennung

Mit einem speziellen **Lesegerät kann der Hund, auch im Ausland, identifiziert werden**. Solche Geräte werden von Tierärzten, Tierheimen, Polizeiposten etc. benutzt. Die Besitzer von aufgefundenen Hunden können auf diese Weise schnell und einfach ermittelt und benachrichtigt werden.

ANIS, die Datenbank dieser Codes, bietet einen 24-Stunden-Service. Mehr über ANIS finden Sie im Hunderatgeber unter der Rubrik Sport + Dienst im Fachbereich Organisationen, sowie auf *interessante Links*

